

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 67	S0033/24	19.01.2024
zum/zur		
F0385/23		
Fraktion DIE LINKE Stadtrat Müller		
Bezeichnung		
Neues aus dem Schneidersgarten Park		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	30.01.2024	

In der Sitzung des Stadtrates am 07.12.2023 wurde die Anfrage F0385/23 gestellt.

Die Stadtverwaltung nimmt wie folgt Stellung:

*1. Vor wenigen Tagen gab es einen nächtlichen Feuerwehreinsatz im Schneidersgarten Park: Was genau war der Grund, wer waren die Täter*innen des offensichtlich angekorkelten Groß-Baumes, wer hat Anzeige erstattet, wie ist der Stand der Ermittlungen? Wird der Baum hoffentlich weiterhin erhalten werden können? Was sagen die Baum-Gutachter*innen, welche mgl. Auflagen gibt es? Wann wird die notwendig gewordene Wegeabspernung wieder aufgehoben (siehe Anlage)?*

Am 29.11.2023 erhielt der EB SFM über die Feuerwehr-Zentrale den Hinweis zu einem Lösch-Einsatz im Schneidersgarten, mit der Bitte, den betreffenden Baum (Esche Nr. G4258) aufgrund seiner Brandschäden zu begutachten.

Unbekannte hatten am 28.11.2023 in einer Höhlung im Stammfuß der Esche ein Feuer gelegt, durch die Feuerwehr wurde die Umgebung um den Baum mit Trassierband abgesperrt.

Die Erst-Begutachtung der Esche erfolgte durch den EB SFM am [29.11.2023](#), mit dem Ergebnis, die Baumkrone zur Entlastung und zur Minderung der Windlast zeitnah einzukürzen. Mittelfristig soll durch eine Fachfirma eine eingehende Untersuchung mit gutachterlicher Bewertung des Baumzustandes erfolgen, eine polizeiliche Anzeige gegen Unbekannt wurde ebenfalls gestellt.

Am 06.12.2023 wurde die Zeitvertragsfirma des EB SFM mit der Ausführung der entsprechenden Baumarbeiten beauftragt. Hierbei wurde auch der Hinweis einer Anwohnerin zu vermutlichen Fledermausquartieren in diesem Baum übermittelt.

Vor Beginn der Schnittmaßnahmen wurden Höhlungen in der Baumkrone mit Kameraeinsatz auf Fledermausquartiere untersucht, Nistmöglichkeiten wurden bei den Schnittmaßnahmen erhalten und die Abspernung mit dem Trassierband wurde entfernt.

*2. Inmitten des Schneidersgarten Parkes befindet sich seit mehr als 100 Jahren eine **Grabanlage** der Familie von und zu Schneider, die ursächlich dafür verantwortlich ist, dass dieser Park 1992 überhaupt unter Denkmalschutz gestellt wurde. Leider ist der Öffentlichkeit bis heute nur wenig über diese wohl 8 Grabstellen bekannt geworden. Viele Parkbesucher*innen fragen sich, wer genau dort wann bestattet worden ist. Gerade in Zeiten von Suche nach Identität in einem Stadtteil erscheint es wichtig und geboten, hier endlich mehr Klarheit zu bekommen und das Netz der städtischen Möglichkeiten an entsprechenden Einrichtungen wie Standesamt, Stadtarchiv, Museum, Bibliothek etc. vollumfänglich zu nutzen, um herauszufinden: Wer fand im Schneidersgarten Park seine/ihre letzte Ruhestätte (um dies dann auf einer Infotafel zu dokumentieren)?*

Bei der Grabanlage im Park Schneidersgarten handelt es sich um ein Familiengrab der Familie Schneider. Die Grabanlage wurde angelegt, als der Park noch im privaten Besitz der Familie war. Anhand von Kirchenbüchern und Inschriften lassen sich fünf der acht Grabstätten Personen zuordnen. Die Informationen entstammen einer vorliegenden Diplomarbeit der Dipl.-Ing. Janine Ines Krüger.

Im Schneidersgarten begraben liegen:

Sara Johanne Schneider, geb. Zincke, Ehefrau von Johann Heinrich Schneider, geb. 1778, gest. 1812

Sophie Dorothee Schneider, geb. von Alemann, Ehefrau von Johann Carl Schneider, geb. 1813, gest. 1833

Johann Carl Schneider, Zichorienfabrikant, Ökonom, geb. 1804, gest. 1834

Caroline Müller, geb. Schneider, Tochter von Johann Heinrich Schneider, geb. 1807, gest. 1836

Wilhelm Schneider, Totgeborenes Kind von Carl Wilhelm Schneider und seiner Ehefrau Marie Luise Emilie Schneider, geb. Nöldechen, geb. 1862, gest. 1862

Die Grabanlage befindet sich in der Pflege und Unterhaltung des EB SFM, die sich dort befindliche Informationstafel ebenfalls (siehe Foto).

Die Info-Tafel wurde in Zusammenarbeit der GWA Sudenburg und der Stadt Magdeburg angefertigt und aufgestellt und könnte hinsichtlich der angesprochenen Punkte überarbeitet werden, sofern hierfür die Finanzierung gesichert werden kann.

3. Zur am Park angrenzenden **Villa am Schneidersgarten** wird zu meiner Anfrage F0171/23 in der Stellungnahme S0285/23 der Verwaltung durch den Beigeordneten Rehbaum ausgeführt, dass die durch den Investor angestrebte Neubebauung mit einer „erheblichen Verdichtung“ einherginge, die offenbar kritisch gesehen wird und noch keine Baugenehmigung vorlag. Wie stellt sich dieser Sachverhalt heute, mehr als ein halbes Jahr später, dar? Liegt eine Baugenehmigung vor? Gibt es Auflagen, wenn ja, welche? Wann findet der wiederholt in Aussicht gestellte Termin für ein Informationsgespräch mit der GWA Sudenburg statt?

Der Fachdienst Bauordnungsamt und Denkmalschutz hat auf der Grundlage des positiven Bauvorbescheides vom 04.11.2020 mit Datum vom 18.10.2023 eine Baugenehmigung für den *Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 35 Wohneinheiten und fünf Stadthäusern auf einer Tiefgarage mit 50 Stellplätzen (30 WE im Mehrfamilienhaus + 5 WE in den fünf Stadthäusern)* erteilt. Die im Verfahren beteiligten Fachämter/Fachbehörden haben dem Vorhaben zugestimmt.

Das Bauvorhaben wurde u.a. mit Auflagen genehmigt. Die Auflagen beziehen sich auf die statische und brandschutztechnische Ausführung des geplanten Bauvorhabens.

Der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 35 Wohneinheiten und fünf Stadthäusern auf einer Tiefgarage mit 50 Stellplätzen soll an einem Kulturdenkmal, Schneidersgarten 7, angebaut werden. Daher beinhaltet die Baugenehmigung auch eine Auflage zur farblichen Ausführung der Fassade des geplanten Neubaus.

Darüber hinaus wurde die Baugenehmigung mit umweltschutzrechtlichen und allgemeinen Auflagen erteilt.

Am 25.01.2024 fand ein Vororttermin mit dem Beigeordneten Dezernat VI, Herrn Rehbaum, den GWA-Mitgliedern Frau Gröschner und Herrn Garde sowie dem Bauherrn, Herrn Reise statt.

Diese Stellungnahme wurde in Zusammenarbeit mit dem EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg erstellt.

Jörg Rehbaum

Anlagen:

S0033/23 Anlage 1 – Foto Tafel Schneidersgarten